

Drei Frauen, drei Ausdrucksformen

Gruppe „3erlei“ stellt im Kubiz-Kunstforum aus – Werke von Lisa Hinterholzer, Alessandra Motta-Rees und Katja Ochoa Molano

Unterhaching – Bunte Sonnenschirme am Meer, Menschen, Tiere, abstrakte Farbwelten, monochrome Leinwände – die Ausstellung im Kubiz-Kunstforum in Unterhaching zeigt eine große Bandbreite an Themen und Techniken. So vielseitig wie die Bilder sind ihre Schöpferinnen: die 48 Arbeiten in Acryl, Aquarell, Mischtechnik oder Linoldruck stammen von drei Künstlerinnen aus dem Landkreis: Lisa Hinterholzer sowie Alessandra Motta-Rees und Katja Ochoa Molano, die beide noch ihr Atelier im ehemaligen Lebensraum Kunst in Hohenbrunn haben.

Im Kubiz präsentiert die kleine Gruppe, die sich „3erlei“ nennt, ihre große Jahresausstellung. Vor gut sechs Jahren hat das Trio zusammenggefunden. Das Motto: drei Frauen, drei Weltanschauungen, drei Ausdrucksformen. Eigendynamik und Individualität zeigen sich in den verschiedenen Bildern.

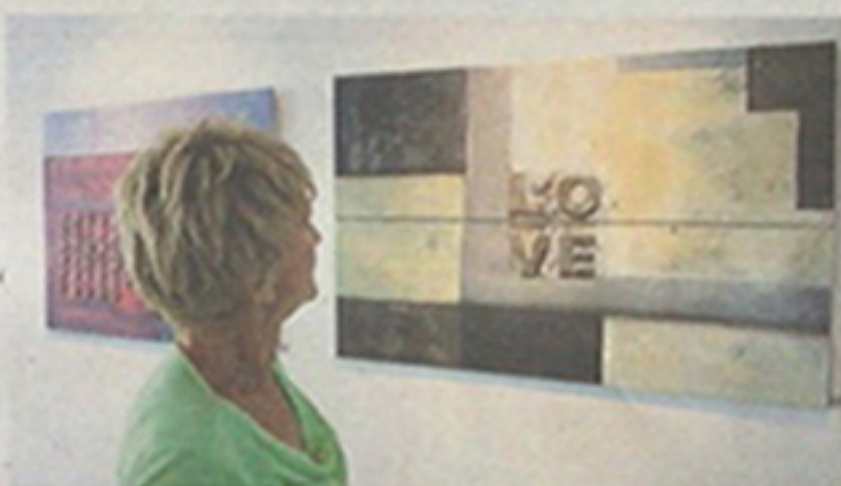
Begonnen haben die drei Frauen mit einer Ausstellung zum Thema Oktoberfest, und seit ihrer Gründung arbeitet die Gruppe kontinuierlich an der Umsetzung ihrer Ideen. Die gelernte Bankkauffrau Lisa Hinterholzer, Jahrgang 1961, holt sich ihre „Inspiration aus der Lust auf eine be-



„Weard news“: Der Mensch ist die Hauptfigur, findet Alessandra Motta-Rees.

stimmte Farbe oder Farbkombination“. Diese setzt sie in abstrakten Arbeiten um. In „Love V“ oder „The Lost L“ verwendet sie auch Buchstaben oder Zahlen. Vier 40 mal 40 Zentimeter große Bilder zeigen die „Dämmerung“: graue Leinwände, die trotz oder vielleicht gerade auch wegen des einzigen Farbtons eine starke Ausdruckskraft besitzen. Hinterholzer lebt in Riemerling.

Menschen in verschiedenen Situationen zeigt Alessandra Motta-Rees. Ihre oft großformatigen Bilder in Acryl tragen englische Titel. „I have a dream“ beispielsweise – dazu zeigt die Malerin drei verschiedene Bilder. Darunter ein schaukelndes



„Love“: Lisa Hinterholzer holt sich ihre Inspiration aus der Lust auf eine bestimmte Farbkombination, die sie in abstrakten Arbeiten umsetzt.



„Bist du bald fertig?“, fragen die Kinder auf dem Bild von Katja Ochoa Molano.

Kind, eine Tänzerin im Tutu. Die Farben sind ästhetisch und ansprechend. Motta-Rees' Figuren sind nicht zu detailliert ausgearbeitet und wirken somit umso anziehender. Ihre Inspiration beziehe sie aus dem Alltäglichen, sagt die Künstlerin. „Dabei ist der Mensch die Hauptfigur. Vor allem geht es mir darum, den Augenblick festzuhalten, die Bewegung, die Gefühlswelt und die Leidenschaft.“ Die figurative Malerei ist mal foto-realistisch und mal schichtweise impressionistisch umgesetzt, dabei vermischen sich unterschiedliche Techniken: Acryl und Öl, Pigmente oder Collagen.“ Motta-Rees wurde 1963 in Turin geboren. Sie hat in Rom Modedesign

studiert und bietet auch Kurse im Modezeichnen an. Die Künstlerin lebt in Ottobrunn.

Klare Formen und kräftige, leuchtende Farben bestimmen vor allem die Landschaftsbilder von Katja Ochoa Molano. Die meist kleinformigen Arbeiten wirken fröhlich. Ansprechend sind auch die kleinen Linoldrucke, die Vögel zeigen. „Die Farbigekeit des Südens ist ein emotionaler und geistiger Impulsgeber und wird gegenständlich dargestellt. Menschen, Stimmungen, Formen und Strukturen stelle ich malerisch, mit kräftigen Farben, als Ausdruck des Lebens dar“, beschreibt die Künstlerin, 1969 in Freiberg bei Dresden geboren, ihre Malerei. Sie wolle keine „trostlose Realität“ darstellen. „Die Malerei bringt meine Gedanken in Form, es setzt etwas in Bewegung und gibt mir Lebensfreude.“ Die Malerin Ochoa Molano lebt in Ottobrunn und bietet Maltreffen für Kinder an. **BERNADETTE HEIMANN**

Die Ausstellung

ist bis 8. August im Kubiz Unterhaching zu sehen. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9 bis 22 Uhr, in der Sommerferien bis 16 Uhr Samstag 9 bis 18 Uhr (am 1. August ist geschlossen).